

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 29.09.2005 im Kreishaus Borken

Anwesend:

Vorsitz:

Landrat Gerd Wiesmann Borken

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Hartmut Ahold	Bocholt	
Eckart Ballenthin	Stadtlohn	
Hubert Bestert	Südlohn	
Barbara Büscher	Stadtlohn	
Karlheinz Busen	Gronau	
Roman Cebaus	Stadtlohn	
Angelika Dannenbaum	Ahaus	
Dietmar Eisele	Ahaus	
Manfred Epping	Schöppingen	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Magdalene Garvert	Rhede	ab TOP 2
Veronika Giesing	Isselburg	
Gerhard Gleis-Preister	Gronau	
Hermann Horstick	Gescher	
Markus Jasper	Heek	ab TOP 2
Irmgard Kerkhoff	Rhede	
Johannes Kisfeld	Stadtlohn	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Berthold Langehaneberg	Legden	
Paul Lensing	Borken	
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld	
Gerhard Ludwig	Borken	
Johannes Maus	Velen	
Klaus Meyermann	Bocholt	
Josef Osterhues	Ahaus	
Hans Theo Peschkes	Bocholt	ab TOP 3
Gerhard Preister	Gronau	
Uta Röhrmann	Bocholt	
Maja Saatkamp	Borken	
Bernd Schlipsing	Vreden	
Martin Schmitz	Gescher	ab TOP 3
Rudolf-Josef Schmitz	Heek	
Werner Schnappenberger	Borken	
Bernard Schöning	Stadtlohn	
Ursula Schulte	Vreden	

Friedel Sebastian	Raesfeld
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Silke Sommers	Bocholt
Winfried Sperlbaum	Borken
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Gerhard Temminghoff	Vreden
Richard Temminghoff	Raesfeld
Heinz-Josef Tönnies	Heiden
Bernhard Völkering	Gronau
Clemens Voß	Schöppingen
Gabriele Wahle	Ahaus
Heinrich Weddeling	Südlohn
Holger Weiß	Bocholt
Gertrud Welper	Vreden
Ursula Zurhausen	Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Werner Haßenkamp
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues
Wilfried Kersting
Annette Deelmann
Kirsten Tenspolde

Es fehlen entschuldigt:

Bernd Bense	Schöppingen
Heidi Buskase	Gronau
Hans Hund	Bocholt
Stephanie Pohl	Gescher
Markus Schulte	Gronau
Friedhelm Weikamp	Rhede

Erledigung der Tagesordnung:

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die erweiterte Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

Punkt 2: Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements Vorlage: 0202/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Prof. Dr. Thilo Wörn, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Gelsenkirchen, führt anhand des als Tischvorlage ausgelegten Folienvortrages in das Neue Kommunale Finanzmanagement ein.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag nimmt den Bericht zur Umstellung des Rechnungswesens entsprechend dem NKF-Gesetz des Landes NRW zum 01.01.2006 zustimmend zur Kenntnis.

Der Kreistag beschließt die Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement zum 01.01.2006.

Punkt 3: Erhöhung des Stammkapitals der Innocent Bocholt GmbH Vorlage: 0182/2005

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann

Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Herr Joachim Schüling, Geschäftsführer der Innocent Bocholt GmbH stellt das Unternehmen anhand eines Folienvortrages (**Anlage 1**) vor.

Auf die Nachfragen der Kreistagsabgeordneten Fischer, Temminghoff, R., Schnappenberger und Schulte antwortet Herr Schüling, über die durchschnittliche Verweildauer der Unternehmen im Gebäude der Innocent Bocholt GmbH könnten bisher keine Angaben gemacht werden, da dieses erst seit 2003 vermietet werde. Bisher seien mit einer Ausnahme noch alle aufgenommenen Unternehmen im Gebäude der Innocent Bocholt GmbH ansässig. Grundsätzlich sei eine Fluktuation erwünscht. Aus diesem Grund würden lediglich kurzfristige Mietverträge mit den Unternehmen geschlossen. Im Idealfall entscheide sich ein Unternehmen nach 5 - 7 Jahren zur Expansion und damit zu einer Verlegung des Firmensitzes in den Technologiepark Bocholt. Die Innocent Bocholt GmbH bemühe sich, die Unternehmen eng zu vernetzen und sie so zu einer weiteren Ansiedlung im Kreis Borken zu motivieren. In der Summe würden zwischen 25 und 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Unternehmen

beschäftigt. Die vermieteten Räumlichkeiten seien aufgrund ihrer technischen Ausstattung für Unternehmen mit Büroarbeitsplätzen geeignet. Der durchschnittliche Mietzins betrage 5 €/qm. Der mit der Gründung der Innocent Bocholt GmbH beabsichtigte Technologietransfer zwischen den beteiligten und den neu gegründeten Unternehmen sowie der Fachhochschule Bocholt finde bereits statt, werde aber noch weiter ausgebaut.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag beschließt die Erhöhung des Stammkapitals der Innocent Bocholt GmbH von 650.000 Euro auf 895.000 Euro. In Abstimmung mit den übrigen Gesellschaftern wird die Stammeinlage des Kreises Borken nicht erhöht.

Punkt 4: Beteiligung des Kreises Borken am Aktienkapital der RWE AG in Essen

- **Vorlage: 0217/2005**
- **Vorlage: 0132/2005**
- **Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 19.09.2005**
Vorlage: 0236/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Landrat Wiesmann berichtet, durch Beschluss des Kreisausschusses sei Punkt 2 des Beschlussvorschlages der Verwaltung herausgenommen worden. Er lasse nun über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

- 42 Ja-Stimmen
- 6 Nein-Stimmen
- 7 Enthaltungen

1. Die Aktien an der RWE AG verbleiben im Eigentum des Kreises Borken.
2. Die Einnahmen werden bis auf Weiteres zur Tilgung des Inneren Darlehns herangezogen.

Aufgrund dieses Beschlusses wird über den Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN (Vorlage 0236/2005) nicht mehr gesondert abgestimmt.

Punkt 5: Fortschreibung des Leitbildes für den Kreis Borken

- **Vorlage: 0205/2005**
- **Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 19.09.2005**
Vorlage: 0237/2005

Berichterstatter: Landrat Gerd Wiesmann

Landrat Wiesmann weist auf die folgenden in der Sitzung des Kreisausschusses beschlossenen Änderungen im Textentwurf des Leitbildes hin:

S. 14, letzter Satz:

„Offenheit, Flexibilität, Engagement - nur wenn ich sie der Kollegin, dem Kollegen gegenüber aufbringen, dann klappt's auch mit der Bürgerin und dem Bürger.“

S. 15, 6. Absatz (Berücksichtigung des Antrages der Fraktion B90/DIE GRÜNEN):

„Die Grundlinien der Kreispolitik gestalten und Verwaltungshandeln kontrollieren, das sind die eigentlichen Hauptaufgaben der Politik.“

Beschluss: einstimmig

1. Der Kreistag beschließt die Fortschreibung des Leitbildes in der vorgelegten Fassung.
2. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe Verwaltungsreform wird beauftragt, die Umsetzungsphase zu begleiten.
3. Eine Überprüfung und Auswertung des Leitbildes nimmt der Kreistag im Jahr 2009 vor.

Punkt 6: Anpassung der Entgeltregelung der EGW für die Abfallentsorgung
Vorlage: 0195/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Kreisdirektor Haßenkamp erklärt, eine Übersicht über die Entgelte der EGW im Vergleich zu den Nachbarkreisen werde der Niederschrift (**Anlage 2**) beigefügt.

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp erklärt Kreisdirektor Haßenkamp, konkrete Mengenangaben über den angelieferten Gewerbeabfall würden in der Sitzungsvorlage zur Kalkulation der Abfallbeseitigungsgebühren des Kreises Borken dargestellt. Diese werde in der nächsten Kreistagssitzung beraten. Gewerbeabfälle von Unternehmen außerhalb des Kreisgebietes würden nur nachrangig zur Auslastung freier Kapazitäten in der MBA angenommen. Der zusätzlich bestehende Beratungsbedarf der anliefernden Unternehmen werde entsprechend der mit der EGW getroffenen Vereinbarung von der dortigen Abfallberatung abgedeckt.

Beschluss: 51 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

Der in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entgeltregelung der EGW ab dem 06.07.2005 wird zugestimmt.

Punkt 7: Erweiterung des Berufskollegs Am Wasserturm Bocholt
Vorlage: 0218/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Beschluss: einstimmig

1. Der geplanten Erweiterung des Berufskollegs Am Wasserturm in Bocholt in Form einer Aufstockung des Anbaues um ein zweites Obergeschoss wird zugestimmt.
2. Die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel erfolgt im Budget 2006.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Abwicklung des Bauvorhabens vertraglich mit der Stadt Bocholt zu regeln.

Punkt 8: Projekt "Demografischer Wandel"
Vorlage: 0224/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Saatkamp erklärt Kreisdirektor Haßenkamp, der zum Ende dieses Jahres vorgesehene Demografiebericht werde von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit Dritten wie z.B. der WFG erstellt.

Beschluss: einstimmig

Der Kreistag nimmt das geplante Projekt zur Gestaltung der Folgen des Demografischen Wandels im Kreis Borken zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 9: Schulsozialarbeit an Hauptschulen
Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 19.09.2005
• Vorlage: 0235/2005
• Vorlage: 0204/2005

Berichterstatter: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Landrat Wiesmann lässt vor dem Hintergrund der Diskussionen im Kreisausschuss am 22.09.2005 über den am 13.09.2005 gefassten Beschluss des Jugendhilfeausschusses abstimmen.

Beschluss: einstimmig
6 Enthaltungen

1. Der JHA beschließt die Einführung von Schulsozialarbeit als freiwillige Leistung der öffentlichen Jugendhilfe mit jeweils einem 0,5-Stellenanteil an den Hauptschulen in den Orten:
 - ⇒ Heek
 - ⇒ Heiden
 - ⇒ Legden
 - ⇒ Raesfeld
 - ⇒ Südlohn
 - ⇒ Velen
 - ⇒ Vreden (2 Hauptschulen)Als inhaltliche Konzeption wird das „Modell Isselburg“ zu Grunde gelegt.
Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Kreistag im Haushaltsplan 2006 die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt.
2. Die entstehenden Brutto-Personalkosten werden jeweils zur Hälfte vom Schulträger und vom Kreis Borken getragen. Hinsichtlich der anteiligen Finanzierung der Erstausrüstung und sonstiger Sachkosten wird die Verwaltung beauftragt, mit dem jeweiligen Schulträger Regelungen zu vereinbaren, die einer Kostenteilung entsprechen.
3. Die Projekte sollen möglichst zeitgleich im 1. Quartal 2006 beginnen und zunächst auf drei Jahre befristet werden. Die in Isselburg seit dem 15.08.2005 fortgesetzte Schulsozialarbeit wird damit zeitlich gleichgezogen.

4. Die einzustellenden sozialpädagogischen Fachkräfte werden beim Kreis Borken angesiedelt. Dem Kreistag wird empfohlen, die erforderlichen Stellen (incl. Isselburg 9 x 0,5 = 4,5 Stellen) ab dem Stellenplan 2006 für 3 Jahre zur Verfügung zu stellen.
5. Die Verwaltung wird beauftragt, darauf zu drängen, dass das Land für Schulsozialarbeit die Finanzierung übernimmt.
6. Sollte das Land Finanzmittel bereitstellen, wird sich der Kreis aus der Förderung zurückziehen. Dieses ist vertraglich abzusichern.
7. Der JHA begrüßt die Initiative der Stadt Rhede, gemeinsam mit dem DRK Schulsozialarbeit an zwei Hauptschulen zu verwirklichen und so Erfahrungen bei diesem Ansatz mit einem freien Träger zu ermöglichen. Er beauftragt die Verwaltung, mit der Stadt Rhede und dem DRK eine Kooperationsvereinbarung zu erarbeiten über alle Fragen der Zusammenarbeit, wie z.B. der Kompetenzen, der Organisation, der Einbindung in den ASD, des Controlling und der Finanzierung.

Aufgrund der Bestätigung des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses ist damit der Antrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN (Vorlage 0235/2005) abgelehnt.

Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 11: Anfragen

**Punkt 11.1: Ausbildungsplatzsituation im Kreis Borken
Anfrage der SPD-Fraktion vom 01.08.2005
Vorlage: 0192/2005**

Die Anfrage der SPD-Fraktion sowie die Antwort der Verwaltung sind der Niederschrift beigelegt (**Anlage 3**).

Auf Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte ergänzt Kreisdirektor Haßenkamp, die Vermittlung der aus Bedarfsgemeinschaften stammenden Jugendlichen liege grundsätzlich in der Zuständigkeit des Kreises Borken, der hierbei von der Kreishandwerkerschaft unterstützt werde. Lediglich diejenigen Jugendlichen, die die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in Anspruch nähmen, würden auch von dieser vermittelt.

**Punkt 11.2: Krankenhausinvestitionen
Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.09.2005
Vorlage: 0226/2005**

Die Anfrage der SPD-Fraktion sowie die Antwort der Verwaltung sind der Niederschrift beigelegt (**Anlage 4**).

Punkt 11.3: Bußgeldbescheide an Demonstranten bei den Castor-Transporten von Rossendorf nach Ahaus im Mai und Juni 2005
Anfrage der UWG-Fraktion vom 14.09.2005
Vorlage: 0230/2005

Zur Anfrage der UWG-Fraktion (**Anlage 5**) berichtet Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick, für den 1. Castortransport im Mai 2005 lägen 143, und für den 2. Castortransport im Juni 2005 124 Ordnungswidrigkeitenanzeigen vor. In allen Fällen seien Anhörungsverfahren eingeleitet worden. Erst nach Abschluss dieser Anhörungsverfahren werde über die Ahndung oder Einstellung der Verfahren entschieden. Die Entscheidung liege in der Zuständigkeit des Landrats als Kreispolizeibehörde.

Punkt 11.4: Landschaftsplan Velen: Beteiligung des Landwirtschaftlichen Ortsverbandes Reken

Zur Anfrage des Kreistagsabgeordneten Stilkensbäumer im Kreisausschuss am 22.09.2005 erläutert Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick, der Landschaftsplan Velen sei in der dafür eingerichteten planbegleitenden Arbeitsgruppe am 20.09.2005 abschließend beraten worden. Er werde im Oktober 2005 dem Umweltausschuss und dem Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde vorgestellt. Danach finde im November/Dezember 2005 die Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange statt. Im Vorfeld dieses Verfahrensschrittes würden der Ortslandwirt und der Vorsitzende des landwirtschaftlichen Ortsverbandes in die Planung eingebunden. Die weitere Verfahrensbeteiligung sei vorgesehen und für die Landschaftsplanung im Kreis Borken üblich. Der "Rekener Teil" des Landschaftsplanes "Velen" werde noch in diesem Jahr verfahrenstechnisch aus dem Gesamtplan ausgelöst und dem im Änderungsverfahren befindlichen Landschaftsplan "Rekener Berge" zugeordnet.

Punkt 11.5: Ideenwettbewerb "Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen"

Auf die Anfrage des Kreistagsabgeordneten Eisele im Kreisausschuss am 22.09.2005 antwortet Kreisdirektor Haßenkamp, der Kreis Borken habe sich mit einem Konzept am Ideenwettbewerb „Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ beteiligt. Von den insgesamt 216 Anträgen habe eine Jury des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit bundesweit 62 Projektideen zur Förderung ausgewählt. Von den Optionskommunen in NRW hätten der Kreis Kleve, der Hochsauerlandkreis und der Ennepe-Ruhr-Kreis den Zuschlag erhalten.

Punkt 11.6: Junge Nichtsesshafte in Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe

Auf die Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte im Kreisausschuss am 22.09.2005 berichtet Kreisdirektor Haßenkamp, die jungen Personen, die in den Wohnungsloseneinrichtungen im Kreis Borken betreut würden, hätten in der Regel sämtliche Jugendhilfemaßnahmen ohne Erfolg durchlaufen. Erst wenn die Maßnahmen der Jugendhilfe nicht mehr gewährt werden könnten, jedoch weiterer vollstationärer Behandlungsbedarf bestehe, würden diese Personen in Facheinrichtungen der Wohnungslosenhilfe aufgenommen. Die sozialen Schwierigkeiten dieser jungen Menschen hätten vielfältige gesellschaftliche Ursachen.

Punkt 11.7: Schule für Erziehungshilfe, Nebenstelle Gronau

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Völkering berichtet Kreisdirektor Haßenkamp, das für einen Neubau ins Auge gefasste benachbarte Grundstück der Nebenstelle der Schule für Erziehungshilfe sei planungsrechtlich nicht für eine Bebauung geeignet. Da der Kreis Borken über keine weiteren Grundstücke im Raum Gronau verfüge, werde man wohl die Standort-suche räumlich erweitern. Vorteilhaft sei die Anbindung der Nebenstelle an einen bestehenden Schulstandort, um dessen Einrichtungen und Fachräume mitnutzen zu können.

Punkt 11.8: Genehmigung zur Aufnahme bzw. Fortsetzung einer Beschäftigung für Ausländer

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Temminghoff, R., erläutert Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick, bei dem aktuell in der Presse veröffentlichten Fall handle es sich um eine rechtskräftig abgelehnte Asylbewerberin. Diese sei zwar grundsätzlich ausreisepflichtig, jedoch bestehe keine Möglichkeit einer Rückführung, so dass sie weiterhin geduldet werde. Nach dem neuen Zuwanderungsrecht bestehe für diesen Personenkreis kein unmittelbarer Zugang zum Arbeitsmarkt. Vielmehr erteile die Ausländerbehörde mit vorheriger Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit diesen Ausländern das Recht, eine Erwerbstätigkeit auszuüben. Zuvor werde eine sogenannte Arbeitsmarktprüfung durchgeführt, in der überprüft werde, inwieweit bevorrechtigte Bewerber wie z.B. Deutsche, EU-Staatsbürger, Ausländer mit Arbeitsberechtigungen für den zu besetzenden Arbeitsplatz zur Verfügung stünden. Obwohl der Kreis Borken in diesem konkreten Fall zu einer Ausnahme bereit gewesen sei, habe die Agentur für Arbeit ihre Zustimmung nicht erteilen können, da für den betreffenden Ausbildungsplatz noch acht weitere Bewerbungen vorgelegen hätten, die hier bevorrechtigt zu behandeln seien. Um diese generell unbefriedigende Rechtslage zu beseitigen, habe der Kreis Borken bereits mehrere Initiativen ergriffen. Erforderlich sei grundsätzlich eine Änderung der gesetzlichen Regelung. In einem Gespräch mit dem Aussiedlerbeauftragten des Bundes, Herrn Hans-Peter Kemper, MdB, sei zudem eine Altfallregelung angeregt worden.

Punkt 11.9: Verkehrslandeplatz Stadtlohn-Vreden

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Schmitz, R., sagt Landrat Wiesmann zu, die Frage, inwieweit die vom Land NRW auf 4 Mio. € erhöhte Förderung zur Sicherung des Verkehrslandesplatzes Stadtlohn-Vreden eine Erhöhung der Investitionsausgaben des Kreises Borken voraussetze, zu prüfen und dem Kreistag in der nächsten Sitzung des Kreistages mitzuteilen.

Auf die Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Fischer erwidert Landrat Wiesmann, er gehe davon aus, dass die Bezirksregierung nach der Förderzusage des Landes die Flugsicherung auch weiterhin sicherstellen werde. Eine finanzielle Belastung für den Kreis Borken entstehe hierfür somit nicht.

Punkt 11.10: Geschwindigkeitsmessungen an Grundschulen

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Schmitz, R., sagt Landrat Wiesmann zu, sich über Zeiträume und Gründe der Geschwindigkeitsmessungen in 30-er-Zonen an Grundschulen zu erkundigen.

Punkt 11.11: Baustelle auf der A31

Auf Anfrage des Kreistagsabgeordneten Schmitz, R., sagt Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Paßlick zu, sich beim Landesbetrieb Straßenbau NRW über die geplante Ausführungsdauer der Bauarbeiten auf der A31 zwischen der Anschlussstelle Reken und der Anschlussstelle Gescher/Coesfeld zu erkundigen.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Fischer erwidert Landrat Wiesmann, die für die Überwachung des Verkehrs auf der A31 zuständige Autobahnpolizei unterstehe nicht dem Einfluss der Kreispolizeibehörde Borken. Somit habe diese keinen Einfluss darauf, ob Verstöße auf der Autobahn wie z.B. Wenden zur Auflösung eines Staus ohne Aufsicht der Polizei verfolgt und geahndet würden.

Punkt 11.12: Budgetbeschluss 2006

Auf Anfrage der Kreistagsabgeordneten Schulte antwortet Kreisdirektor Haßenkamp, die Entscheidung, im Zuge der Haushaltsplanung auf einen Budgetbeschluss durch den Kreisausschuss zu verzichten, sei noch in der vergangenen Wahlperiode getroffen worden. Die seinerzeitige Entscheidung resultiere aus den Erfahrungen bei der Haushaltplanberatung für das Jahr 2004, in der ständig neue Entwicklungen der Finanzdaten zu berücksichtigen gewesen seien.

Punkt 11.13: Empirische Studie zur Bildungslandschaft im Kreis Borken

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Fischer erläutert Kreisdirektor Haßenkamp, derzeit würden Vorüberlegungen für ein Bildungsgutachten getroffen. Anfang 2006 werde im Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport berichtet.

Landrat Gerd Wiesmann schließt die Sitzung um 18:45 Uhr.

Gerd Wiesmann

Annette Deelmann